

## **Kleiner grüner Häuptling Chorherr spricht mit gespaltener Zunge**

Wien (ÖVP-Klub) Mit Amusement einerseits aber auch mit Verärgerung und Enttäuschung in der Sache kommentierte heute ÖVP-Gemeinderat Alexander NEUHUBER das Abstimmungsverhalten der Grün-Alternativen in der gestrigen Wiener Gemeinderatssitzung. Trotz gegenteiligen Ankündigungen hatte die Chorherr-Truppe einen VP-Antrag, der die Durchforstung der Besitztümer der Stadt Wien nach Privatisierungspotentialen zum Inhalt hatte, abgelehnt.\*\*\*

"Der kleine grüne Häuptling Chorherr spricht mit gespaltener Zunge", kommentierte NEUHUBER das grüne Abstimmungsverhalten. "Noch am Vormittag hat mir Chorherr in einem Gespräch seine Unterstützung für diesen Antrag zugesagt", berichtet der VP-Politiker. "Am Nachmittag war der kleine grüne Häuptling aber offensichtlich beim großen roten Häuptling HATZL zur Befehlsausgabe." Danach war plötzlich alles anders. Chorherr konnte sich plötzlich an seine Zusage nicht mehr erinnern und ließ seinen "kleinen grünen Stamm" gegen den VP-Antrag stimmen. Zuvor hatten die Grünen den vollständigen Verkauf der AVZ-Anteile der Stadt Wien in einem Antrag gefordert. "Unser Antrag war die Nagelprobe für die Wiener Grünen", erklärte NEUHUBER. "Hätten die Grünen ihren eigenen Privatisierungsantrag ernst gemeint, dann wäre eine Ablehnung des ÖVP-Wunsches nach der Erhebung von Privatisierungspotentialen gar nicht denkbar gewesen." Chorherr habe aber alle eines schlechteren belehrt und gezeigt, daß es sich bei Grünen Anträgen nur um Scheingefechte handelt und ihm die sinnvolle Privatisierung kein Anliegen sei.

"Es handelt sich bei den Grünen nicht einmal mehr um vorausseilenden Gehorsam gegenüber der SPÖ", stellte NEUHUBER fest. "Der kleine grüne Häuptling Chorherr hat sich schon mit Haut und Haar dem großen roten Bruder ausgeliefert." NEUHUBER dankte Chorherr für die klare Demonstration rot-grüner Abhängig- und Begehrlichkeiten. Die Wiener ÖVP werde die Wienerinnen und Wiener mit Freude über diese neuen Entwicklungen informieren. "Wir warten auch mit Spannung darauf, wann der kleine grüne Häuptling das nächste Mal im Liegen umfällt", so NEUHUBER abschließend.

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Daniel KOSAK (Pressesprecher)

Tel.: (01) 4000 / 81 915  
Fax: (01) 4000 / 99 819 15  
E-mail: presse@oevp.wien.at  
<http://www.oevp-wien.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0120 2000-11-22/10:37

221037 Nov 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20001122\\_OTS0120](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001122_OTS0120)